

Busek, Benedek und der Balkan

Religion (nicht nur) am Donnerstag: Theologische Fakultät setzt sich mit dem Balkan auseinander.

Kaum irgendwo ist die kulturelle und religiöse Vielfalt so groß wie in jenem Gebiet, das wir meist gemeinhin als den „Balkan“ bezeichnen. Von Albanien über Bosnien, Bulgarien, Rumänien bis zum europäischen Teil der Türkei reicht das geografische Spektrum, fast ebenso bunt ist jenes der Glaubensfragen. Or-

thodoxe, katholische und protestantische Konfessionen sind dort ebenso zu Hause wie das Judentum und der Islam.

Jede Menge Zünd- und Gesprächsstoff bietet der Balkan, Grund genug für die theologische Fakultät der Grazer Karl-Franzens-Uni, sich im Rahmen einer öffentlichen Vorlesungsreihe damit auseinanderzusetzen. Immer wieder donnerstags (die genauen Termine finden Sie rechts unten) wird im Universitätszentrum der Theologie darüber intensiv referiert und diskutiert – und das mit echten

Kapazundern, wie Öffentlichkeitsmann **Siegfried Kager** berichten kann: Eröffnen wird Universitätsprofessor **Basilius J. Groen** morgen Abend, sein Thema: der interkulturelle und interreligiöse Dialog. Bereits am 29. Oktober kommt mit **Alina Patru** eine „Insiderin“ nach Graz, die Rumänin aus Sibiu hat nicht nur einen wissenschaftlichen, sondern auch einen höchstpersönlichen Zugang zur Gesell-

schaft auf dem Balkan. Der wohl größte Kapazunder wird Graz dann am 26. November die Ehre geben: **Erhard Busek**, über Jahrzehnte einer der Spitzenpolitiker der ÖVP und anerkannter Südosteuropaexperte, setzt sich mit dem „Stiefkind Balkan“ auseinander. Die Vorlesungsreihe reicht bis ins Jahr 2010, den Abschluss setzt der Grazer Universitätsprofessor **Wolfgang Benedek** am 28. Jänner.

i TERMINE UND THEMEN

Alle Veranstaltungen der Reihe „Der Balkan – Gesellschaft, Kultur und Religion“ starten um **19 Uhr**, Ort: **Universitätszentrum Theologie**, Heinrichstraße 78 (Hörsaal 47.01). Den Auftakt macht der Theologe **Basilius J. Groen** am 15. Oktober, sein Thema: Christentum, Islam und Judentum auf dem Balkan. Am 29. Oktober referiert die rumänische Bischof-Johann-Weber-Stipendiatin **Alina Patru** über „Religion,

Kultur und Gesellschaft heute“ am Fallbeispiel Rumänien.

12. November: **Alexander Sitzmann** über Literatur aus Südosteuropa.

Am 26. November kümmert sich der renommierte Europapolitiker **Erhard Busek** um das „Stiefkind Balkan“.

Am 10. Dezember beschließt **Harald Heppner** den Reigen mit dem Thema „Das religiöse Erbe im Südosten Europas“ für 2009. Weitere Termine folgen dann 2010.



E. Busek



W. Benedek



A. Patru



B. J. Groen